

Eine Pyodermie ist eine bakterielle Infektion der Haut, die verschiedene Schichten einschließen kann. Eine **oberflächliche Pyodermie** ist eine Pyodermie nahe der Oberfläche und kann oft an dem Vorhandensein von kleinen Pusteln erkannt werden. Eine **Folikulitis** ist eine Pyodermie innerhalb des Haarfollikels und erscheint als Pusteln, Krusten und Haarverlust. **Tiefe Pyodermien** treten auf, wenn Bakterien in die tieferen Hautschichten unterhalb des Haarfollikels eindringen und diesen z.T. zerstören. Oft werden diese nur als Erhebungen gefühlt, aus denen sich in den meisten Fällen durch Druck Eiter entleeren lässt.

In den meisten Fällen ist der primäre Keim *Staphylococcus intermedius*. Dieser dringt selten in die normale Haut ein, sondern bedarf einer verletzten oder entzündeten Haut um einzudringen.

Zu diesen prädisponierenden, zugrunde liegenden Faktoren gehören folgende Erkrankungen:

01. Allergien (Inhalationsallergien, Futtermittelallergien, Flohbissallergien)
02. Parasiten
03. hormonelle Störungen ( Schilddrüsenunterfunktionen, Überfunktion der Nebennierenrinde)
04. Störungen der Keratinisation der Haut
05. Pilze
06. Fremdkörper
07. Traumen
08. Medikamenten-induziert, z.B. Cortison
09. Autoimmunerkrankungen
10. angeborene Abwehrschwächen des Immunsystems
11. Neoplasien, Tumore

Da nur das Auffinden und Behandeln der prädisponierenden Erkrankung zu einem dauerhaften Erfolg führt, kann die Aufarbeitung des einzelnen Falles sehr verschieden sein.

**Die Korrektur oder Kontrolle der zugrunde liegenden Erkrankung ist das primäre Ziel, da ansonsten ein ständiges Wiederkehren nach Absetzen der Antibiotika wahrscheinlich ist.**

Die Mehrzahl aller vorgestellten Pyodermien **müssen zunächst mit einem geeigneten Antibiotikum behandelt werden, wobei die Dauer der Behandlung variieren kann zwischen einem Minimum von 3 Wochen bis zu Monaten.** Ebenso ist oft eine topische Therapie in Form von speziellen Shampoos und Spülungen angezeigt.

Die evt. zu erhebenden Daten sind folgende:

01. Hautgeschabsel auf Parasiten
02. Pilzkulturen
03. Hautbiopsien und bakteriologische Untersuchungen
04. Blutuntersuchungen
05. Hormonuntersuchungen und spezielle Hormontests
06. hypoallergene Diätversuche
07. intradermale Hauttestung auf Allergien

Die Prognose für die meisten Pyodermien sind gut, wenn gleich tiefe Pyodermien sehr viel schwieriger zu kontrollieren sind. Die Informationen aus den oben genannten Laborbefunden machen meist eine präzisere Diagnose und Prognose möglich.

In einigen wenigen Fällen ist es nicht möglich die Ursache zu finden, dann muss man über ein Managementprogramm diskutieren, das auf den einzelnen Patienten abgestimmt ist.

Empfehlungen:

Antibiotika:

Topische Therapie: